

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

Teilegutachten Nr. 72TG0103-01

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung

Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5

Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG
Elsper Str. 36
57368 Lennestadt

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

Teilegutachten

Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur
der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen
gemäß §19 Abs. 3 StVZO
bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung auf diesem Teilegutachten schriftlich bestätigt hat. Diese Bestätigung kann auch auf einem Vordruck gemäß Verkehrsblatt 1994, Heft 3, Seite 148 erfolgen.

Dieses Teilegutachten oder die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Antragsteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

Der Hersteller unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 99161.

1. Name und Anschrift des Antragstellers

H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG
Elsper Str. 36
57368 Lennestadt

2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
Institut für Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Tieferlegung des Aufbaus bis zu ca. 50 mm (je nach Fahrzeugausführung)
durch Verwendung anderer Federn und Dämpfer.

Federn

Art : Stahl-Schraubendruckfedern
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Hersteller : s. 1.

Technische Beschreibung	Achse 1	Achse 2
Draht-Ø in mm	: 9,5	9,5
Anzahl der Windungen	: 9,0	13,8
Länge in mm (ungespannt)	: 220	330

Dämpfer

Typ / Hersteller : H&R Gasdruck-Stoßdämpfer
Technische Beschreibung : Federbeine / Stoßdämpfer mit Außengewinde
Federteller : verstellbar (Gewinde), Einstellring + Konterring

Abstandsmaß zwischen Mitte der Federbeinbefestigungsschraube
und der Federtelleroberkante

	Achse 1	Achse 2
Fiesta, Mazda 121	: 210 - 220 mm	325 - 330 mm
KA	: 220 - 230 mm	315 - 325 mm
Sportka	: 210 - 220 mm	295 - 305 mm
Streetka	: 215 - 225 mm	290 - 300 mm

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort)

Federn	Achse 1	Achse 2
Aufdruck auf den Windungen	: 8300 VA	29 759 HA
Kunststoffbeschichtung	: enzianblau	enzianblau

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

Federbeine / Dämpfer	Achse 1	Achse 2
Nummer eingeschlagen bzw. auf Aluminium-Klebeschild	: F 36-1013-1/1 1) F 36-1013-2/1 2) F 36-1013-3/1 3)	R 46-1002-1/1 *) R 46-1002-2/1 **) R 46-1002-3/1 3)

*) ⇒ Dämpferbefestigung Gabel **) ⇒ Dämpferbefestigung Auge

1) Fiesta, Mazda **2)** KA **3)** Sportka, Streetka

- 3.3. Eingangsdatum des Prüfgegenstandes / Prüffahrzeuges : 20. KW 96 / 4. KW 97 / 2. KW 01 / 08. KW 04
3.4. Datum der Prüfung : 20. KW 96 / 4. KW 97 / 2. KW 01 / 08. KW 04
3.5. Ort der Prüfung : Köln

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	Zul. Achslasten (v/h) in kg	EG-BE-Nr.
Ford (D)	JAS, JBS	Fiesta	860 / 750	e13*93/81 / 95/54*0008* . . e13*93/81 / 95/54*0009* . .
Ford (D)	RBT	KA / Sportka	720 / 610	e9*95/54*0019* . .
Ford (D)	RL2	Streetka	760 / 570	e9*2001/116*0047* . .
Mazda (B)	JASM, JBSM	Mazda 121	850 / 740	e13*93/81 / 95/54*0010* . . e13*93/81 / 95/54*0011* . .

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Die unter 3. aufgeführte Umrüstung ist in Verbindung mit den nachfolgend aufgeführten Rad-/Reifenkombinationen zulässig:

- serienmäßige Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung

Auflagen / Hinweise

A1 - A4, H1 - H6

- weitere Rad-/Reifenkombinationen bis zu folgenden Größen:

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

I. Fiesta, Mazda 121

- vuh: 205/45 R 15 auf Rad 7 x 15 ET + 35 A1 - A5, H1 - H6

II. KA

- vuh: 195/45 R 15 auf Rad 7 x 15 ET + 30 A1 - A4, A6, A7, H1 - H6

III. Sportka, Streetka

- vuh: 195/45 R 16 auf Rad 7 x 16 ET + 35 A1 - A4, H1 - H6

4.2. Auflagen

A1) Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.

A2) Die Federn müssen beim völligen Ausfedern des Fahrzeugs in axialer Richtung spielfrei sein.

A3) Nach erfolgter Umrüstung sind die Fahrzeuge zu vermessen.

A4) Bei Fahrzeugen mit lastabhängigem Bremsdruckregler ist dieser auf das Leerniveau neu zu justieren (gem. Herstellerangabe).

A5) Die Falzkanten der hinteren Radhäuser sind im Bereich von ca. 45° nach vorne und hinten, ausgehend von der vertikalen Radmittelachse, anzulegen. Angrenzende Kunststoffkanten sind anzupassen.

A6) Die Reifenlaufflächen der Vorder- und Hinterräder sind ausreichend abzudecken.

A7) Die Kunststoffkanten der hinteren Radhäuser sind im Bereich von ca. 40° nach vorne und hinten, ausgehend von der vertikalen Radmittelachse, abzuschneiden oder abzuschleifen.

4.3. Hinweise

H1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen sowie weiteren Rad-/Reifenkombinationen, die innerhalb des o.a. Bereiches liegen, in Verbindung mit der beschriebenen Fahrwerksänderung, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

Es liegen gesonderte ABE- / Teilegutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und ausreichender Radabdeckungen ausgenommen die Forderung nach serienmäßigem Fahrwerk.

Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.

H2) Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.

H3) Die verminderte Bodenfreiheit ist zu beachten.

H4) Es ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Federbein zu achten.

H5) Bei anderer Lage der Federteller als unter 3.1. angegeben und/oder Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen als unter 4. aufgeführt ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen gemäß § 21 StVZO erforderlich.

H6) Auf die Mindesthöhen der Beleuchtungseinrichtungen ist zu achten.

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit".

5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 5.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29759-1 / -2 / -3 / -4 / -5
Antragsteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG, 57368 Lennestadt

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

siehe Punkt 4.

7. Angaben zum Fahrzeugbrief/Fahrzeugschein

Ziff. 13 (Höhe) : (neu festlegen)

Ziff. 33 (Bemerkungen) (z.B.) : M.H&R-FAHRWERK: FEDERN (KENNZ. V/H: 8300 VA / 29 759 HA) U. DÄMPFER(KENNZ. V/H: F 36-1013-1/1 / R 46-1002-1/1); FEDERBEINE M. AUSSENGEWINDE, ABST. ZW. FEDERTELLEROBERKANTE U. FEDERBEINBEFEST.SCHRAUBE ACHSE 1/ ACHSE 2: 210 MM / 325 MM*

8. Anlagen

Keine

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Prüflaboratorium ist für das o.g. Prüfverfahren akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland, unter DAR-Register-Nr.: KBA-P 00010-96.

Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 0 sowie 1 bis 6 - einschließlich aller unter Punkt 8. aufgelisteten Anlagen - und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums nicht auszugsweise vervielfältigt werden.


Es verliert seine Gültigkeit, wenn sich auf die Umrüstung bezogene Vorschriften ändern oder wenn die Fahrzeuge Änderungen aufweisen, die die beschriebene Umrüstung beeinflussen.

Dieses Teilegutachten ersetzt das Teilegutachten Nr. 72TG0103-00 vom 11.02.1997.

Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit originalem Firmenstempel und Originalunterschrift des Antragstellers gekennzeichnet sind.

27.05.04

fä/pc



Dipl.-Ing. Jürgen Fälker

